



Vaduz, den 15. Okt. 1904.



RECHNUNG



von der Winzer-Genossenschaft in Vaduz
für Johann Eugen Meisburger

Zustimmter in Vaduz. Zeit: _____

	Gros. Hölzlg.	R. R.
2715 Lt. Sauer Wein ca 60 h	1639	
33 Ref. Wein ca 64 h	14.32	
Suma	1643.32	

Wahlprüfung
J. Laternser
Präsident

Abg. von Zahlung von 1643.32 K. Präfekt
und d. Markt von offiz. von
Vaduz den 25. Okt. 1904.

J. Laternser
Präsident

Ältestes gedrucktes Rechnungsformular der Winzergenossenschaft Vaduz (FamARh)

genossenschaft sich in den vergangenen Jahren als sehr nutzbringend gezeigt hat, so wurde . . . einstimmig beschlossen, auch dieses Jahr eine Vereinigung der weinbautreibenden Bürger zu veranlassen.³⁵⁶ Die Genossenschaft war demnach noch nicht rechtlich auf Dauer institutionalisiert, sondern bildete sich von Jahr zu Jahr neu als lose Interessengemeinschaft.

Unterm 15. Oktober 1900 ist im Ratsprotokoll vermerkt: "Es soll laut heutigem Beschluss auch dieses Jahr eine Vereinigung der Weinbergbesitzer angestrebt werden, denn ein derartiges Zusammenwimmeln ist für den Weinverkäufer wie für den Käufer bequem, und kann der gute Ruf des Vaduzer Weines am besten gewahrt bleiben."³⁵⁷ Und im folgenden Jahr wird protokolliert: "Es wurde einstimmig beschlossen, die Vereinigung der Weingenossenschaft behufs Wahl des Ausschusses zu veranlassen und zur

Kräftigung dieses Verbandes einen Statuten-Entwurf auszuarbeiten und denselben zur Genehmigung vorzulegen."³⁵⁸

Am 2. Februar 1903 eröffnete der Vorstand Dr. Rudolf Schädler die Versammlung der Winzergenossenschaft im "Schlössle" mit der Bemerkung, "dass die von der Genossenschaft im verflossenen Herbst (1902) beschlossenen Statuten" von der Regierung genehmigt worden seien. Als Vorstand wurden Dr. Rudolf Schädler, als Geschäftsführer Franz Josef Wachter und als Kassier Johann Laternser gewählt. Weitere Mitglieder im "Ausschuss pro 1903" wurden Adolf Real, Meinrad Ospelt, Johann Verling und Josef Ospelt. Nachdem die Genossenschaft im Vorjahr rechtskräftige Statuten erhalten hatte, war nun mit der Wahl der Vereinsorgane der Gründungsvorgang abgeschlossen, der sich über eine Reihe von Jahren erstreckt hatte.³⁵⁹

³⁴⁷ LLA RE 1923, ad Nr. 637 (Nr. 3187), Briefwechsel Kabinettskanzlei – Regierung, 29. September / 4. Oktober 1923.

³⁴⁸ Ospelt, Wirtschaftsgeschichte, S. 174; Verordnung betr. die Bekämpfung des falschen Mehltaus (*Peronospora viticola*), LGBl. 1893, Nr. 1; Verordnung betr. die Bekämpfung des falschen Mehltaus (*Peronospora viticola*), LGBl. 1906, Nr. 4; – Subventionsakten 1901–1940 (GAV 3/14 und Gemeinderatsprotokolle; LLA RE 1902, Nr. 1021; 1926, Nr. 4078; 1929, Nr. 761; 1930, Nr. 867 und RF 115/99, 141/31, 146/243, 157/47, 181/51, 190/66, 191/144, 192/34, 200/120)

³⁴⁹ GAV 3/14, Winzergenossenschaft an Gemeindevorsteherung, 1. Mai 1931; Antwortschreiben der Gemeinde vom 12. Mai 1931.

³⁵⁰ GAV 3/14, Akten betr. Neuansatz von Reben. – Die Neuansetzung oder Vergrubung wurde durch Landesbeiträge unterstützt. Um die Einschleppung der Reblaus zu verhindern, wurde die Einfuhr von Rebpfanzen und Trauben kontrolliert resp. verboten. Die Weingärten wurden auf Reblausbefall hin inspiziert. (RF 152/348, Korrespondenz der Regierung mit der Vaduzer Winzergenossenschaft betr. Reblausbekämpfung)

³⁵¹ LLA RF 169/130, 190/67, 191/132 (Subventionierung von Frostschutzschirmen 1937–1939); LLA RF 180/285, 190/307 (Hagelversicherungsbeiträge 1938–1956).

³⁵² Nipp.

³⁵³ Nipp; Schlegel.

³⁵⁴ Ospelt, Josef (1946).

³⁵⁵ A.a.O.; Meier (Ms.); Nipp.

³⁵⁶ GAV Gemeinderatsprotokoll, 1. Oktober 1898.

³⁵⁷ GAV Gemeinderatsprotokoll, 15. Oktober 1900.

³⁵⁸ GAV Gemeinderatsprotokoll, 8. September 1901.

³⁵⁹ FamARh, Protokoll der "Versammlung der Winzergenossenschaft Vaduz, Montag d. 2. Febr. 1903 Nachmittags 3 Uhr i. Schlössle Vaduz".